**Jahresbericht 2019-2020**

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Im vergangenen Vereinsjahr organisierte die SESN **9 Referate, 4 Exkursionen und eine Podiumsdiskussion**. Die Inhalte waren weit gefächert und betrafen schwerpunktmässig naturkundliche und naturwissenschaftliche Themen aus der Region.

Anlässlich der Jahresversammlung vom 26. März 2019 referierte Prof. em. **Heinz Wanner** über die **Klimaveränderungen im Verlauf der Erdgeschichte und deren Auswirkungen auf die Menschen**. Das brandaktuelle Thema lockte viele Gäste an. Kurz nach der Schneeschmelze, am 28. April führte **Steivan Gaudenz aus Zernez** eine Gruppe Interessierter bei Prazet bei Brail durch die Wiesen und verwies auf **Spuren historischer Siedlungen aus der Zeit nach dem Mittelalter**. Dabei kamen spannende Aspekte über die damalige, karge lebensweise und Anpassungen der Siedler während der Kriegswirren zu Tage. Vorstandsmitglied und **Revierförster Ralf Fluor** zeigte am 8. Juni oberhalb La Punt die Spuren des Sturmtiefs Vaia. Der **Umgang mit grossen Windwurfflächen** aus forstlicher Sicht, aber auch aus Sicht der Ökologie wurde thematisiert und diskutiert. Der **Zecken-Spezialist** **Werner Tischhauser** referierte am 11. Juni über die im Engadin vermehrt auftretenden Plagegeister und wie man den damit verbundenen Risiken begegnet. Das Thema interessierte füllte das Auditorium mit Gästen. Eine weitere Exkursion führte am 22. August durch die **Innauen bei Bever.** Christine Levy und weitere Spezialisten zeigten in mehreren Gruppen den Stand der **Renaturierungen** und deren bereits messbare Effekte auf Flora und Fauna. **Regula Bücheler** leitete am 14. September unter Mitwirkung von **Dr. Ruedi Haller, Moosspezialist Norbert Schnyder und Romedi Reinalter eine Exkursion entlang des Spöl im Schweizerischen Nationalpark**.

Der **Insektenforscher Christian Roesti** begeisterte mit einem Referat über die unbekannte **Welt der Steinfliegen** am 19. September. Der Verfasser mehrerer Bestimmungsbücher entpuppte sich als hervorragender Botschafter für bisher kaum beachtete Insektengruppen. Auch das Thema ‘**invasive Neophyten’ mit Referent Wolfgang Bischoff** führte am 25. Oktober zu einem gefüllten Auditorium. Der Referent zeigte nicht nur biologische, sondern auch politische Aspekte auf, welche beim Umgang mit problematischen Pflanzenarten im Vordergrund stehen.

Zum zweiten Mal kooperierte die SESN mit der Academia Raetica bei der Organisation des **Wissenschaftscafés im Caferama in Zuoz**. Am 21. November fand die **Podiumsdiskussion über die Frühe Besiedlung des Engadin durch Menschen** mit den Gastreferenten **Prof. Albert Zink, Dr. Thomas Reitmaier, Prof. Katarina von Salis und Steivan Gaudenz** statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Dank geht an das Team der Academia Raetica, welches den Anlass organisierte. Am 3. Dezember stellte **Gregor Kaufmann, Apotheker und Flechtenspezialist**, die Ergebnisse seines **Flechteninventars von der Halbinsel Chasté** vor, das von der SESN finanziell unterstützt wurde. Seine lehrreichen und kurzweiligen Einblicke brachten die vielfältige Welt der sonderbaren Mischwesen Flechten vielen Zuhörern näher. Zu Anfang des neuen Jahrzehnts referierten zwei Forscher der Meteorologie über neue Erkenntnisse aus ihren Fachgebieten. Dies, im Rahmen des **17. Naturwissenschaftlichen Forums der Academia Engiadina und der SESN**. Am 20. Januar erläuterte **Prof. Ulrike Lohmann die Entstehung der Wolken** und am 27. Januar vertiefte **Prof. Heini Wernli die Kenntnisse über die Entstehung von extremen Naturereignissen**. Beide Referate waren äusserst gut besucht und zeugten vom anhaltenden Interesse an meteorologischen Phänomenen. Am 3. März hielt **Dr. Felix Keller** einen Vortrag über die Hintergründe seines einmaligen Versuchs, einen **Gletscher durch künstliche Beschneiung am Leben zu erhalten**. Das Thema wird kontrovers beurteilt und hatte entsprechende Diskussionen zur Folge. Zu guter Letzt referierte die junge Forscherin **Aline Clalüna** am 20. März über die Ergebnisse ihrer Bachelor Arbeit an der ETH Zürich. Sie zeigte den **Einfluss von Klimaschwankungen auf das Dickenwachstum von Arven und Lärchen in Sils**.

Die SESN fungiert als Partner bei der Kandidatur der Gemeinde Bever für das Label ‘wild rivers’ für den Beverinbach im oberen Lauf.

David Jenny, Präsident SESN, 2.03.2020

**Protokoll der 82. Jahresversammlung der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft SESN vom 26. März 2019**

Entschuldigt: Roman Grossrieder, Gian Fümm, Joanna und Gian Herold, Franz Bissig, Bernard Bachmann, Ueli Hartwig, Alice Mark

Verstorbene Mitglieder: Walter Hartmann-Filli, René Müller-Gutjahr

Die anwesenden Mitglieder erheben sich im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

**1. Begrüssung**

David Jenny begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 82. Generalversammlung und besonders unseren Gast Prof. Heinz Wanner, der anschliessend referieren wird. Als Stimmenzähler wird Duri Saratz gewählt.

**2. Protokoll der GV vom 21. März 2018**

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wurde per Post zugestellt. Es wird einstimmig und ohne Diskussion genehmigt.

**3. Jahresbericht 2018 – 2019**

David Jenny präsentiert den Jahresbericht 2018-2019 mit vielen Bildern:

Am 10. April hielt Marcel Michel vom Amt für Jagd und Fischerei ein Referat über die Entwicklung der Fischbestände.

Am 16. Juni organisierte Jost Falett, Pro Lej da Segl, zusammen mit David Jenny, SESN, eine Exkursion unter dem Titel „Aussichten und Einsichten zur Oberengadiner Seenlandschaft“.

Am 24. Juni brachte Prof. Christoph Scheidegger auf einer Exkursion in Zernez die verborgene und faszinierende Welt der Flechten näher.

Die Exkursion am 10. Juli führte zu den Lais da Macun – und brachte dort eine interdisziplinäre Themenkombination von Vegetation, Geologie, Permafrost und Geomorphologie unter der Leitung von Regula Bücheler, Ralf Fluor, Romedi Reinalter und Christian Rossi.

Die Abendexkursion am 3. August führte zu den Spuren des Bibers beim Gravatschasee, unter der Leitung von Christoph Angst und Thomas Wehrli.

Am 18. September referierte Irene Weinberger (Pro Lutra) über einen weiteren Einwanderer: den Fischotter.

Am 22. November fand eine Podiumsveranstaltung zum Thema „Rückkehr der Wildtiere ins Engadin“ im Caferama Badilatti statt. Mitgewirkt haben David Jenny, Anita Mazzetta und Heinrich Haller, organisiert hat Duri Bezzola von der Academia Reatica.

Am 5. Dezember hielt Christine Levy ein Referat unter dem Titel „Aktuelles von der Gletscherfront“, wobei sie Inhalte aus ihrem neuen Buch „Bernina-Gletscher: Wo sich Himmel und Eis berühren“ vorstellte.

Am 21. Januar fand der erste Vortrag des naturwissenschaftlichen Forums zum Thema Düfte statt. Unter dem Titel „Wie Gene Körpergerüche und damit die Partnerwahl und Schwangerschaft beeinflussen“ referierte Prof. Claus Wedekind.

Am 28. Januar folgte der zweite Vortrag von Prof. Ted Turlings unter dem Titel „Der duftende Hilferuf der Pflanzen: Wie kann er in der Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden?“

Am 19. Februar referierte Hans Schmocker über die Kreuzotter im Oberengadin – und unsere Verantwortung“.

Am 5. März hielt Regula Bücheler ein Referat zum Thema „Plastikmüll – ein globales Problem“.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

**4. Jahresrechnung 2018 und Budget 2019**

Unsere Kassierin Carmen Löpfe präsentiert die Jahresrechnung. Wir verbuchen Einnahmen von SFr. 9518.40 und Ausgaben von SFr. 6001.95. Daraus resultiert ein Gewinn von SFr. 3516.45.

Der Beitrag von der scnat für Defizite haben wir dieses Jahr nicht mehr bekommen, weil wir mit einem Gewinn abschliessen konnten.

Der Revisorenbericht von Bea Schmid ist positiv und sie empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Carmen präsentiert auch das Budget: Die Einnahmen sind etwa so wie im 2018 vorgesehen, bei den Ausgaben haben wir einen höheren Betrag budgetiert, den wir für Honorare brauchen werden. Diese Honorare zahlten wir 2018 nicht aus, weil viele Vorstandsmitglieder mitwirkten und dies ehrenamtlich taten.

Das Budget 2019 schliesst mit einem kleinen Verlust von SFr. 445.00.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

**5. Wahlen**

Es gibt keine Mutationen. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern mit einem Applaus beantwortet.

Folglich setzt sich der Vorstand 2019 wie bisher folgendermassen zusammen:

Dr. David Jenny, Präsident

Dr. Christine Levy, Vize-Präsidentin und Aktuarin

Carmen Löpfe, Kassierin

Ralf Fluor, Redaktionskommission

Dr. Ueli Hartwig, Redaktionskommission

Regula Bücheler, Redaktionskommission

Dr. Angelika Abderhalden, Redaktionskommission

**6. Provisorisches Jahresprogramm**

Christine Levy stellt das provisorische Sommerprogramm vor:

* 20. April: Exkursion «Auf den Spuren historischer Siedlungen zwischen Brail und Zernez», Steivan Gaudenz, diese Exkursion gehört noch zum Winterprogramm.
* 8. Juni: „Sturmschäden bei Arvins“, Exkursion von Ralf Fluor bei La Punt
* 11. oder 18. Juni: „Zecken – faszinierende Plagegeister“, Vortrag von W. Tischhauser, ZHAW
* Ende August: Abendexkursion Revitalisierungen Bever, Organisation Christine Levy
* 14. September: „Val dal Spöl – Schönheiten und Schlagzeilen“, Exkursion entlang der Spöl von Punt al Gal bis Ova Spin, von Regula Bücheler, Ruedi Haller, Norbert Schnyder u.a.
* 19. September: „Wasserinsekten – ein Kosmos im Abseits“, Vortrag mit Pro Natura
* Anfang Oktober: „Neozoen und Neophyten im Engadin – Gefahren und Massnahmen“, Vortrag von Wolfgang Bischoff.

**7. Varia**

Die SESN unterstützt eine Flechtenkartierung bei Sils auf Chasté, unter der Leitung von dipl. pharm. Gregor Kaufmann und Dr. Michael Dietrich, sie haben bereits 95 Arten identifiziert, davon 2 ganz seltene. Diesen Sommer finden wiederum Kartierungen statt, die Arbeiten werden bis 2020 abgeschlossen.

Langfristprojekt Engadiner Bär: Ernst Gubler, heute anwesend, leistet hier die Hauptarbeit. Es wurden viele Kartierungen durchgeführt. Gubler führt aus, dass es auffällt, dass der Engadiner Bär sich immer mehr vom Talboden in grossere Höhen zurückzieht. Vor 2:00 Uhr nachts sind die Falter nie zu finden, tagsüber verstecken sie sich unter Felsen. Vorgesehen für die Kartierungen 2019 ist die Strecke von La Punt bis Zernez, hier vor allem Geröllhalden, allenfalls auch Richtung Maloja. Wichtig ist, dass nicht zu viel Lichtverschmutzung in der Nähe ist und dass es möglichst windstille Bedingungen sind.

David weist auf unsere Homepage hin: [www.sesn.ch](http://www.sesn.ch). unter Archiv sind auch die Zeitungsberichte abgelegt, die in der Engadiner Post über unsere Veranstaltungen erschienen sind.

Es gibt noch Exemplare vom Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden, heute zum Sonderpreis von SFR. 10.- erhältlich.

Jost Falett weist darauf hin, dass am 23. November im Rondo in Pontresina die Pro Lej da Segl ihr 75-jähriges Bestehen feiert, dies mit einer kleinen Tagung mit Referaten und einer Podiumsdiskussion.

David dankt der Academia Engiadina für die unentgeltliche Benutzung der Räumlichkeiten, der Engadiner Post für die Berichterstattung, dem Forum Engadin für die finanzielle Unterstützung und das Verteilen unserer Flyers, der scnat für die Defizitgarantie, und allen anwesenden Mitgliedern fürs Kommen und das Interesse.

David Jenny schliesst die Versammlung um 19:55 Uhr.

Für das Protokoll: Christine Levy, Aktuarin SESN